



„Promovieren?“  
 „Nein, Kurzreferat!“  
 Zeichnung: Martin Jahn

lehrjahr stärker zu aktivieren und sie darauf zu orientieren, in ihren Arbeitskollektiven politisch-ideologisch zu wirken.

Die Arbeit mit dem Plan des Propagandisten erfordert nicht nur vom Propagandisten, sondern in erster Linie von der Leitung mehr geistige Vorarbeit, gründlicheres Überlegen, wie das Parteilehrjahr zu nutzen ist, um Haltungen und Positionen auszuprägen, die in Taten für einen hohen ökonomischen Leistungsanstieg einmünden. Die Arbeit mit dem Plan verlangt die ständige Unterstützung des Propagandisten durch die Leitung. Nur eine regelmäßige Hilfe und Kontrolle der erreichten Ergebnisse im Seminar bzw. im Zirkel durch die Leitung sichert,

daß die gestellten Vorhaben im Plan in hoher Qualität erfüllt werden.

Dazu gehört auch, die Mitgliederversammlungen zur Abrechnung des Parteauftrages der Propagandisten zu nutzen, aber auch die Genossen darüber berichten zu lassen, wie sie die im Statut verankerte Pflicht, ständig an der Hebung des eigenen wissenschaftlichen Weltbildes zu arbeiten, erfüllen.

Für die Parteileitung ergibt sich aus der Arbeit mit dem Plan des Propagandisten als unbedingte Forderung, die Führung des Parteilehrjahres zu qualifizieren.

**Werner Mergner**

Parteisekretär im VEB Elektrokohle Berlin-Lichtenberg

## information

### Auf das Studienjahr gut vorbereitet

Über 400 Propagandisten des Parteilehrjahres wirken in der Kreisparteiorganisation Halberstadt. Diese Genossen ständig für ihre verantwortungsvolle Arbeit zu qualifizieren, darauf richtet das Sekretariat der Kreisleitung in der Führungstätigkeit große Aufmerksamkeit. Eine Möglichkeit der Weiterbildung sind Lehrgänge mit den Propagandisten.

In den Monaten Juni und Juli 1981 führte die Kreisleitung Halberstadt drei Lehrgänge, jeweils für die

Dauer von drei Tagen, mit Propagandisten durch.

Das Ziel der Lehrgänge bestand darin, die Genossen gründlicher mit dem Inhalt der Beschlüsse des X. Parteitages der SED vertraut zu machen und die daraus erwachsenden höheren Ansprüche an die propagandistische Tätigkeit in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres herauszuarbeiten. Ebenso war es Anliegen, in einem Erfahrungsaustausch wichtige inhaltliche Ergebnisse des Partei-

lehrjahres 1980/81 zu diskutieren. Beispielsweise wurden folgende Probleme behandelt: Aktuelle Aufgaben für die Partei- und Massenarbeit nach dem X. Parteitag. Die Aufgaben der Grundorganisationen bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie in den achtziger Jahren. Die Verantwortung der Parteiorganisationen für die Beschleunigung von Wissenschaft und Technik.

Eine Exkursion im VEB Robotron veranschaulichte den Propagandisten die Einsatzmöglichkeiten und die Leistungsfähigkeit von Industrierobotern. (NW)